



Datenschutzerklärung

Managed Security Services

Hornetsecurity Group

Datenschutzerklärung

für "die Dienste"

- Threat Monitor

Grundlage eines effektiven Datenschutzes ist die umfassende Information über die Erhebung, Verarbeitung und Nutzung Ihrer Daten ("Datenverarbeitung"). Daher möchten wir Sie informieren,

- wann bzw. bei welchen Aktionen wir Daten verarbeiten,
- welche Daten wir aus welchen Gründen verarbeiten,
- wer Daten erhält,
- welche Rechte Sie wegen der Datenverarbeitung durch uns haben.

Diese Datenschutzhinweise beziehen sich nur auf die Nutzung personenbezogener Daten im Rahmen der Hornetsecurity-Produkte Threat Monitor.

Diese Datenschutzhinweise können Sie dauerhaft und jederzeit über die Adresse <https://www.hornetsecurity.com/service-privacy-statement/> herunterladen.

**I. Kontaktinformationen**

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung im Rahmen der Hornetsecurity-Produkte Threat Monitor im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) ist stets der Kunde. Hornetsecurity wird als Auftragsverarbeiter im Sinne von Art. 28 DSGVO tätig. Die Leistungserbringung erfolgt teilweise auch durch andere Hornetsecurity-Konzernunternehmen als Unterauftragnehmer:

	Auftragsverarbeiter	Die Leistungserbringung erfolgt im inneren Unterauftragsverhältnis durch
<input checked="" type="checkbox"/>	Hornetsecurity GmbH Am Listholze 78 30177 Hannover Deutschland Telefon: +49 511 515 464-0 E-Mail: info@hornetsecurity.com	-/-
<input type="checkbox"/>	Hornetsecurity Iberia S.L Calle Arte 15, 1ª 28033, Madrid España Teléfono: +34 91 368 77 33 E-mail: info@spamina.com	Hornetsecurity GmbH Am Listholze 78 30177 Hannover Alemania Teléfono: +49 511 515 464-0 E-mail: info@hornetsecurity.com
<input type="checkbox"/>	Aegis Security Argentina S.A. Belgrano 53 Piso, PB Dpto: B Tandil, Buenos Aires Argentina Tel: +54 9 249 449 9296 E-mail: ruben.mansilla@spamina.com	Hornetsecurity GmbH Am Listholze 78 30177 Hannover Germany Fon: +49 511 515 464-0 E-mail: info@hornetsecurity.com
<input type="checkbox"/>	Hornetsecurity Limited 150 Aldersgate Street, London, EC1A 4AB United Kingdom Fon: +44 2030 869833 E-mail: info@hornetsecurity.com	Hornetsecurity GmbH Am Listholze 78 30177 Hannover Germany Fon: +49 511 515 464-0 E-mail: info@hornetsecurity.com
<input type="checkbox"/>	Hornetsecurity Inc. 6425 Living Place, Suite 200 Pittsburgh, PA 15206 United States Fon: +1 (412) 924-5300 E-mail: info@hornetsecurity.com	Hornetsecurity GmbH Am Listholze 78 30177 Hannover Germany Fon: +49 511 515 464-0 E-mail: info@hornetsecurity.com

Wir haben zudem einen Datenschutzbeauftragten bestellt. Diesen erreichen Sie unter: datenschutz@hornetsecurity.com.



II. Allgemeines zur Datenverarbeitung

1. Umfang der Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Bereitstellung der Dienste Threat Monitor macht die Verarbeitung verschiedener Daten erforderlich. Darüber hinaus richtet sich der Umfang der Datenverarbeitung nach Ihrer Nutzung der Funktionalitäten der Dienste, beispielsweise welche Daten Sie dort verarbeiten bzw. verarbeiten lassen oder in die Datenverarbeitung einwilligen.

Im Rahmen des mit Hornetsecurity geschlossenen Vertrags über die Nutzung der Dienste sind Sie verpflichtet, diejenigen personenbezogenen Daten bereitzustellen, die für die Vertragserfüllung erforderlich sind. Die Weigerung, diese Daten bereitzustellen, kann eine Pflichtverletzung darstellen, aus der Sie zum Schadensersatz verpflichtet sein können. Sie sind nicht verpflichtet, uns personenbezogene Daten bereitzustellen. Soweit die Bereitstellung dieser Daten aber technisch zwingend mit der Nutzung unserer Dienste verbunden ist, führt eine Weigerung dazu, dass Sie unsere Dienste nicht nutzen können.

Bei der Nutzung der Dienste Threat Monitor unterliegen Sie keiner automatisierten Entscheidungsfindung im Sinne von Art. 22 DSGVO.

2. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung personenbezogener Daten

Die Rechtsgrundlagen für die Verarbeitung personenbezogener Daten werden nachfolgend dargestellt.

Verarbeitungsgrund	Rechtsgrundlage in der DSGVO	Erläuterung
Vertragserfüllung oder Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen	Art. 6 Abs. 1 b)	Eine Verarbeitung erfolgt nur in dem Umfang, der für die Wahrnehmung und Erfüllung der Rechte und Pflichten aus dem Vertrag erforderlich ist. Soweit nicht ausdrücklich anders dargestellt, erfolgt die Datenverarbeitung durch uns nur in diesem Umfang.
Berechtigtes Interesse	Art. 6 Abs. 1 f)	Eine Verarbeitung erfolgt, soweit wir ein berechtigtes Interesse haben und keine entgegenstehenden überwiegenden Interessen des Betroffenen ersichtlich sind. Das konkrete Interesse wird in dieser Datenschutzhinweise im Rahmen der Verarbeitungsdarstellung erläutert.
Rechtliche Pflicht	Art. 6 Abs. 1 c)	Eine Verarbeitung erfolgt, soweit dies zur Erfüllung deutscher oder europäischer gesetzlicher Pflichten erforderlich ist.

**III. Datenverarbeitung für den Betrieb der Dienste Threat Monitor**

Damit wir Ihnen die Dienste bereitstellen können, ist es erforderlich, bestimmte Daten zu verarbeiten.

Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung dieser Informationen und gespeicherten Daten ist die Erforderlichkeit zur Erfüllung der bestehenden Vertragsbeziehung. Die Speicherdauer bemisst sich entsprechend grundsätzlich an der Dauer der Vertragsbeziehung. Nach deren Ende können aber alternative Rechtsgrundlagen eingreifen, wie etwa gesetzliche Speicherfristen.

1. Grundlegende Daten**1.1. Stammdaten**

Die Stammdaten des Auftraggebers (Name, Anschrift, Ansprechpartner, Telefonnummer, E-Mail-Adresse, Abteilung, Position, gebuchte Dienste, Abrechnungszeitraum, Kontoverbindung) werden zur Verwaltung der Dienste erfasst und zur Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen verwendet. Persönliche Daten von Mitbenutzern (E-Mail-Adresse) werden erfasst und zur Erfüllung der vertraglich vereinbarten Leistungen verwendet.

Die Datenverarbeitung von Mitbenutzerdaten erfolgt auf eigener Hardware, die in angemieteten Rechenzentren (Colocation) platziert ist. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Neben dem Auftragnehmer und benannten Vertretern des Auftraggebers haben keine Dritten auf die Daten Zugriff.

Die vom Kunden benannten Kommunikationsdaten der administrativen Kontakte werden mit den im Verzeichnisdienst hinterlegten dienstlichen Kontaktmöglichkeiten abgeglichen, damit Hornetsecurity im Fall eines erkannten hohen Risikos eine schnelle telefonische Kontaktaufnahme mit diesen Personen garantieren kann.

Die Stammdaten des Auftraggebers werden zum Zweck der Kundenstammpflege von einem Unterauftragnehmer auf Systemen in einem Drittland verarbeitet (Salesforce.com, Inc., The Landmark @ One Market Street, San Francisco, CA 94105, USA). Die Übermittlung der Daten erfolgt auf Grundlage von Standardvertragsklauseln.

Des Weiteren werden Teile der Stammdaten des Auftraggebers zum Zwecke der Rechnungszustellung und des -versands (per Brief oder E-Mail) an einen Unterauftragnehmer innerhalb der EU übermittelt und auf deren Systemen verarbeitet (PIN Mail AG, Alt-Moabit 91, 10559 Berlin, Germany).

1.2. Konfigurationsdaten

Die technische Konfiguration des jeweils gebuchten Dienstes wird in Verbindung mit der E-Mail-Adresse des Nutzers, der Gruppenzugehörigkeit eines Benutzers oder dem Domainnamen des Kunden gespeichert.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf eigener Hardware, die in angemieteten Rechenzentren (Colocation) platziert ist. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nicht. Neben dem Auftragnehmer und benannten Vertretern des Auftraggebers haben keine Dritten auf die Daten Zugriff.



Die Rechtsgrundlage der Verarbeitung dieser Informationen und gespeicherten Daten ist die Erforderlichkeit zur Erfüllung der bestehenden Vertragsbeziehung.

2. Threat Monitor, Test Onboarding

Bei der Nutzung des Threat Monitors werden eingehende E-Mails des Auftraggebers auf schädlichen Inhalt (z.B. Viren), unerwünschte Werbung (z.B. Spam) und legitime Werbung (z.B. Newsletter) geprüft. Dies erfolgt in Form einer temporären Kopie der E-Mails auf den IT-Systemen des Auftragnehmers.

Die automatische Datenverarbeitung umfasst die administrative E-Mail-Adresse für Azure-Dienste, Metadaten der Nachrichtenübermittlung (Mailadresse des Absenders und Empfängers, Mailbetreff, Datum/Uhrzeit des Maileingangs und der -zustellung, IP-Adressen der an der Kommunikation beteiligten Server), Inhalt von E-Mails und die Klassifikation der Mail (Clean, Spam, Thread, Infomail). Die Nachrichten-Metadaten werden zur Anzeige im Control Panel und in der Threat Monitor App verwendet und zur Identifikation der E-Mail im Postfach des Empfängers. Metadaten werden spätestens nach 14 Monaten gelöscht. Die E-Mail-Kopien werden auf den Systemen des Auftragnehmers nach erfolgter Klassifikation gelöscht.

Die Datenverarbeitung erfolgt auf eigener Hardware, die in angemieteten Rechenzentren (Co-location) platziert ist.

Eine Weitergabe von Mail-Daten oder Mail-Metadaten an Dritte erfolgt nicht. Neben dem Auftragnehmer und benannten Vertretern des Auftraggebers haben keine Dritten auf die Daten Zugriff.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung ist insoweit die Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen bzw. die Erforderlichkeit für die Vertragserfüllung.

IV. Datenübermittlung in Drittländer

Die personenbezogenen Daten, die wir von Ihnen im Rahmen der Leistungserbringung der Dienste Threat Monitor erheben, werden nicht in Drittländer außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes übermittelt.

Für die Verwaltung Ihrer Vertragsdaten nutzen wir den Anbieter Salesforce mit Sitz in den USA und damit in einem Drittland gemäß Art. 44 DSGVO. Salesforce arbeitet nach zertifizierten Standardvertragsklauseln, wodurch ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet wird.

Für die Verwaltung Ihrer elektronischen Unterschrift bei Verträgen nutzen wir den Anbieter Docusign mit Sitz in den USA und damit in einem Drittland gemäß Art. 44 DSGVO. Docusign arbeitet nach zertifizierten Standardvertragsklauseln, wodurch ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet wird.